



Sport als Hobby – Sport als Beruf?

Dr. Angela Daalman, 26.05.2011



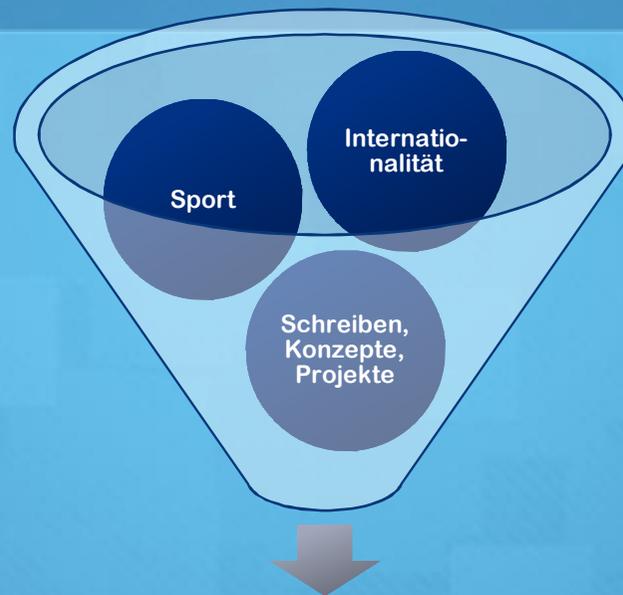
Ablauf

1. Eigener Werdegang
2. Der Arbeitgeber LandesSportBund
3. Praktika beim LandesSportBund
4. Karriere im organisierten Sport
5. Erfolgstipps

1. Eigener Werdegang

- Schule
- Einflüsse von sportlichen Großereignissen: WM 1974, Mohammed Ali, Olympische Spiele 1984
- Eigene sportliche Karriere: BG 74 Göttingen
- Studium und berufliche Tätigkeit in den USA
- Promotion
- Niedersächsisches Institut für Sportgeschichte, Managementakademie Göttingen

1. Eigener Werdegang



1. Eigener Werdegang: Erfolgscoaching

**Erfolg-Reich sein:
Frauen starten durch!**



**Potenziale entdecken, Ziele
setzen, Schritte gehen**

**Erfolgscoaching für
Nachwuchswissenschaftler-
Innen - Die Logik des Erfolgs
trainieren**

**Erfolgreich auftreten -
Authentisch und charmant**



1. Eigener Werdegang

○ Relevanz der Kompetenzen aus dem Studium

- Analytisches Denken, Informationen schnell erfassen, komplexe Aufgaben lösen, lösungsorientiert handeln
- Wichtig: nebenbei ein persönliches Profil aufbauen z.B. über Ehrenamt, Nebenjobs, Hobbies etc.



1. Eigener Werdegang

- Relevanz der Kompetenzen aus dem Sport und den Hobbies
 - **Sport:** Teamwork, Führung, gemeinsame Ziele, verlieren können und weitermachen, Durchhaltevermögen, Durchsetzungsvermögen
 - **Internationalität:** Englisch-Kenntnisse, interkulturelle Kompetenz, Offenheit, Toleranz, Begeisterung

2. Der Arbeitgeber LandesSportBund





2. Der Arbeitgeber LandesSportBund

- Dachverband von rund 9600 Sportvereinen mit rund 2,78 Millionen Mitgliedschaften
- Er gliedert sich regional in 48 Sportbünde. Aktuell hat er 57 Landesfachverbände und 18 außerordentliche Mitglieder
- Deutschlandweit 16 Landessportbünde. Nationaler Dachverband: Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB)



2. Der Arbeitgeber LandesSportBund

- Ca. 200 fest angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 6 Abteilungen und 5 Stabsstellen
- **Abteilungen:**
 - Sportentwicklung (Inhaltliche und zielgruppenspezifische Angebote, Sporträume u. Umwelt, Spitzen- und Leistungssport, Integration, Sport und soziale Arbeit, Soziales)

2. Der Arbeitgeber LandesSportBund

- Organisationsentwicklung (Profilbildung Sportorganisation, Organisationsberatung, Entwicklungsprozesse)
- Bildung (Aus-/ Fort- / Weiterbildung im Sport, Akademie des Sports)
- Sportjugend (Jugendpolitische Grundsatzfragen, Jugendarbeit, Sport in Kita, Schule und Verein, Bildungsstätte der Sportjugend Niedersachsen)
- Finanzen (Finanzbuchhaltung, Liegenschaften, Haustechnik, Wirtschaftsdienste)
- Verwaltung (Allgemeine Verwaltung, EDV)

2. Der Arbeitgeber LandesSportBund

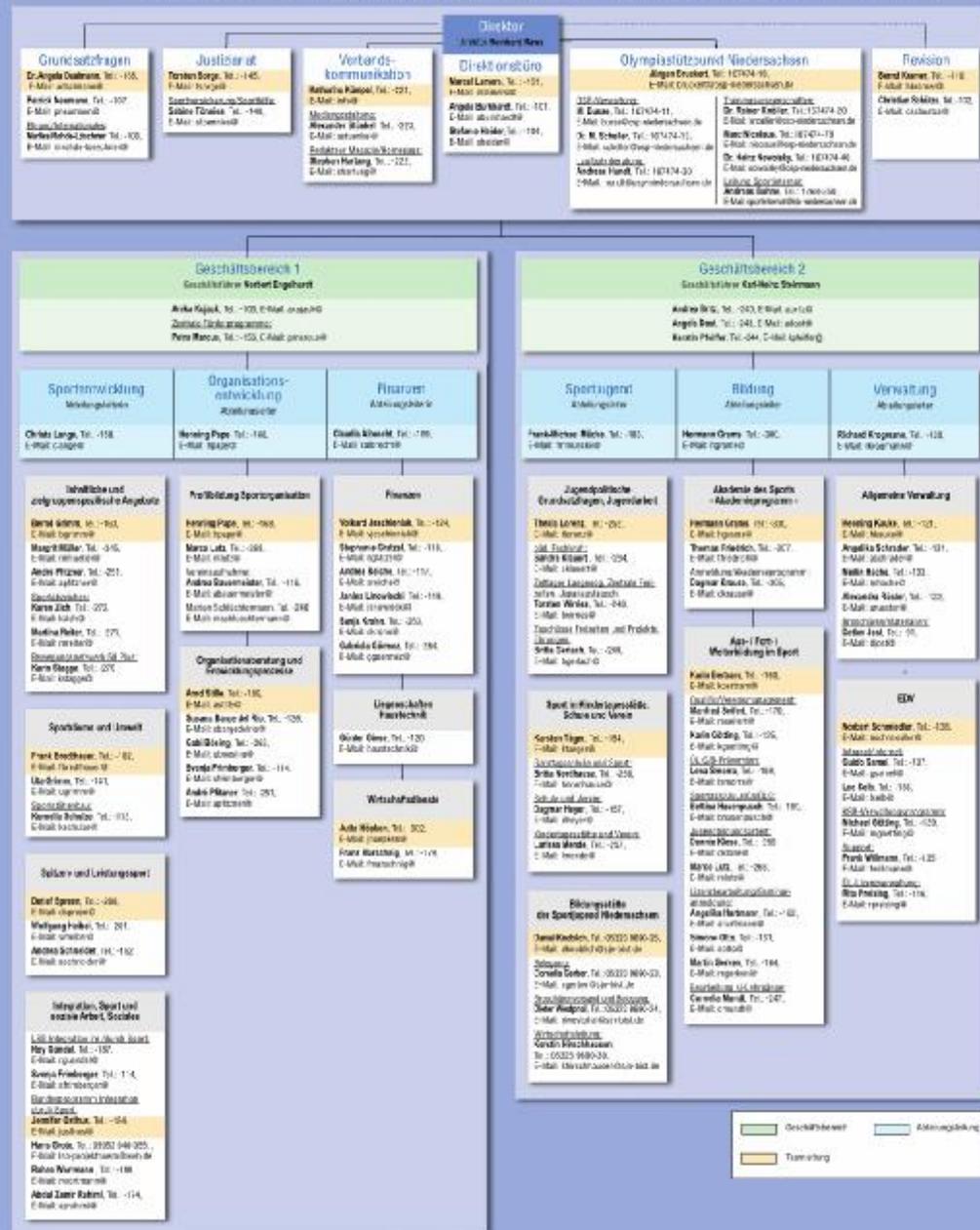
○ Stabsstellen:

- Grundsatzfragen (Sport- und Gesellschaftspolitische Grundsatzfragen, Internationale Arbeit, Europapolitik, Ehrungen)
- Justizariat
- Verbandskommunikation
- Olympiastützpunkt (Verwaltung, Laufbahnberatung, Trainingswissenschaften, Sportinternat)
- Revision

Organigramm der Geschäftsstelle des LandesSportBundes Niedersachsen



Anschriften der Geschäftsstelle: LandesSportbund Niedersachsen e. V., Fedor-Wöhler-Friede-Weg 2, 30169 Hannover, Tel.: 0511 226-0, Fax: 0511 226-146, E-Mail: info@lsb-niedersachsen.de, www.lsb-niedersachsen.de
Sportplatzbetriebsstellen: Fedor-Wöhler-Friede-Weg 19, 30169 Hannover, Tel.: 0511 226-143, Fax: 0511 226-147, E-Mail: sportplatzbetriebsstellen@lsb-niedersachsen.de, Internet: www.sportplatzbetriebsstellen.de



 Geschäftsbereich
 Abteilung
 Teamleitung



2. Der Arbeitgeber LandesSportBund

o Weiterbildungsmöglichkeiten:

- 5 Fortbildungstage, Teilnahme an Tagungen und Konferenzen, ständige selbständige Weiterbildung, Vernetzung mit Wissenschaft, Politik, Verwaltung und z.T. Wirtschaft

Planung sportpolitische
Gespräche mit Politikern

Umsetzung Bildungs- und
Teilhabe paket

Positionierung
Kommunalverfassungsgesetz

Positionierung des
organisierten Sports zu den
EU-Strukturfonds

2. Der Arbeitgeber LandesSportBund

Umsetzung Gender
Mainstreaming auf der
Geschäftsstelle

Planung von
Qualifizierungsmodul für
Frauen „Fit für Führung“

o Typischer Arbeitstag:

- E-Mails, Telefonate, Sitzungen im LSB und außerhalb, Berichte schreiben, Tagungen
- Dienstreisen: Deutschlandweit, 1-2 Mal im Jahr Ausland

Bewerbungsgespräche für
Freiwilligendienst

Planung des Besuches der
Sportministerin aus dem
Eastern Cape

Flüge buchen für
Jugendbegegnungen in
Perm, Russland



3. Praktika beim LandesSportBund

o Themen/Bereiche:

- Projekte wie z.B. Großveranstaltungen oder bestimmte Recherchearbeiten oder außergewöhnliche Veranstaltungen
- In prinzipiell vielen Bereichen vorstellbar

o Voraussetzungen:

- Fachlicher Hintergrund, Sozialkompetenz, Initiative, selbständiges Arbeiten

o Dauer:

- Drei bis sechs Monate

3. Praktika beim LandesSportBund

○ Vergütung:

- 0 bis 400 Euro pro Monat (Bezahlung ab 3 Monate)

○ Zeitlicher Umfang:

- 40 Stunden pro Woche (wie Mitarbeitende)

○ Wann bewerben:

- Auf Ausschreibung oder
- Initiativbewerbung mit Angabe von Interessengebieten
- **Achtung:** Chance steigt erheblich, wenn Person bekannt ist oder aber zumindest persönliche Gespräche geführt wurden.

4. Karriere im organisierten Sport

- **Typischer Karriereweg:** Referentin, Teamleitung, Abteilungsleitung, Geschäftsführung (evtl. auch Verbandswechsel)
- **Aber:** Es gibt keine gezielte Karriereplanung
- **Bewerbungsverfahren:** Bewerbung, Bewerbungsgespräch mit Direktor, Betriebsrat und Abteilungsleitung

4. Karriere im organisierten Sport

o Abschlüsse:

- Tendenz: Sachbearbeitung bleibt Sachbearbeitung, Referent bleibt Referent
- Vermutung: Mit BA kommt man kaum höher als Referentenstatus
- Tarifliche Einstufung möglicherweise geringer als bei Besserausgebildeten (wobei Entgeltgruppe bei Stelle vorgegeben ist. Spielraum gibt es bei der Stufe)
- Konsequenz: Möglichst Master machen!

4. Karriere im organisierten Sport

○ Qualifikationen:

- Fachkompetenz
- Sozialkompetenz: Freundlichkeit, Initiative, Engagement (Ehrenamt), gepflegtes Äußeres
- Methodenkompetenz, z.B. Seminare konzipieren und geben
- EDV: Office-Paket und Internetanwendung wird vorausgesetzt
- Sprachkenntnisse: Generell Englisch, aber nicht häufig in der Praxis notwendig (außer in internationalen Kontexten)

4. Karriere im organisierten Sport

○ Vertragliche Rahmenbedingungen:

- Anlehnung an öffentlichen Dienst, daher Spielraum nur in den Stufen innerhalb der Entgeltgruppen
- Stellen von begrenzt bis unbegrenzt mit Probezeit (in der Regel 6 Monate)

4. Karriere im organisierten Sport

Pro	Contra
Hohe Arbeitsplatzsicherheit	Konservativ und männlich
Gehalt nach Tarif	Gehalt nach Tarif
Eigenes Büro	Immer im selben Büro
Benefits: 30 Tage Urlaub, Gleitzeit, Reisezeit = Dienstzeit, Referent/innen: 100 Überstunden, Altersvorsorge	Moderne Arbeitsformen (z.B. Home Office) eher unüblich
Arbeitgeber genießt hohes Ansehen im Sport, in der Politik und Verwaltung	Viel Verwaltungsarbeit, jeder Cent wird nachgewiesen
Spannende Projekte, Netzwerke	Zusammenarbeit Hauptberuf mit Ehrenamt kann eine Herausforderung sein.

5. Erfolgstitps

ERFOLG



Was ist meine Vision?



**Beruf/
Finanzen**

Familie/Freunde

**Gesundheit/
Fitness**

**Spirituelle/
geistige
Entwicklung**

Sinnvoll erfolgreich sein

Sinn

Sinnvoll erfolglos

Sinnvoll erfolgreich

Sinnlos erfolglos

Sinnlos erfolgreich

Erfolg



Was willst Du denn mal werden?

- Wofür haben Sie sich als Kind begeistert?
- Was bereitet Ihnen heute Flow-Erlebnisse?
- Wenn Sie 5 Leben hätten, was würden Sie dann sein wollen? Nennen Sie je 3 Gründe
- Was geht Ihnen leicht von der Hand?



Machen Sie sich ein Bild von...

- Ihrer Vision und Ihren Zielen
- Ihren Werten und Ihren Stärken
- Der Branche, in der Sie arbeiten wollen
- Den Tätigkeiten, mit denen Sie später Ihren Tag verbringen wollen
- Ihrem optimalen Arbeitsplatz
- Einem für Sie idealen Arbeitsumfeld
- Den Rahmenbedingungen wie Gehalt, Benefits, Aufstiegsmöglichkeiten

Was willst Du denn werden?



**Extrinsisch
motiviert**



**Intrinsisch
motiviert**



Inspiziert

Das Modell der logischen Ebenen

nach Robert Dilts





Gedanken, Gefühle, Bilder

Jeder Mensch ist, was er denkt;

Jeder Mensch ist, was er denkt, was er ist;

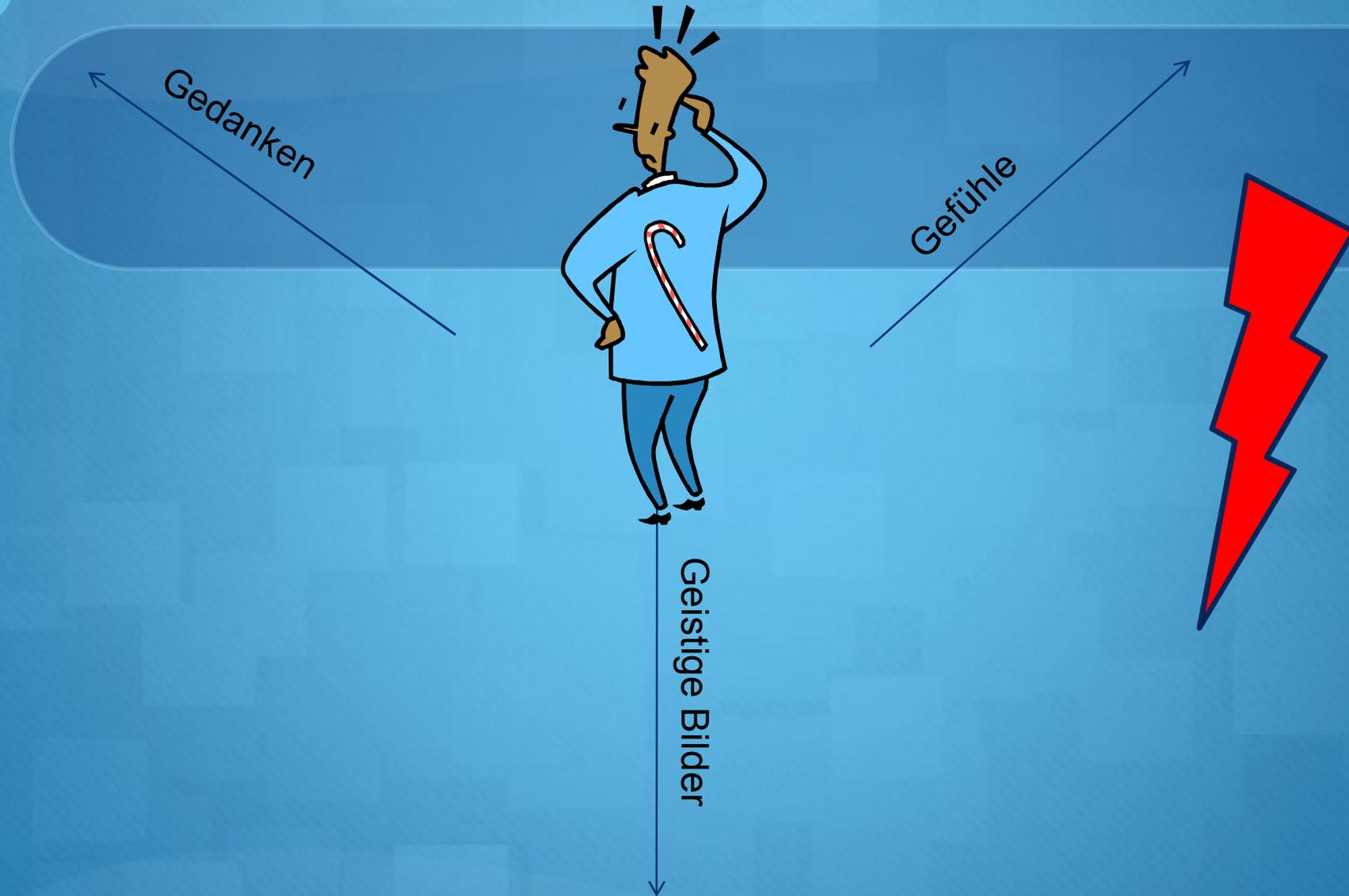
**Und seine Welt ist so, wie er denkt, dass sie ist –
in seiner eigenen subjektiven Vorstellung und
Wirklichkeit.**



„Man springt nur so
weit, wie man im
Kopf schon ist.“

Jens Weißflog

Gedanken, Gefühle, Bilder



Gedanken, Gefühle, Bilder

Stimmig machen:



Gedanken



Gefühle



Geistige Bilder



Ziele? Ach, da wird schon was kommen...

Harvard Studie: MBA-Studierende 1979

„Haben Sie sich klare, schriftlich festgehaltene Ziele für ihre Zukunft gesetzt und Pläne gemacht, um sie zu erreichen?“

3% Ziele und diese schriftlich festgehalten

13% Ziele, diese aber nicht verschriftlicht

84% Keine besonderen Ziele

Ziele? Ach, da wird schon was kommen...

Harvard Studie: 1989 – 10 Jahre später

13% mit Zielen verdienten mehr als das Doppelte von den 84%, die keine Ziele hatten.

3% mit schriftlichen Zielen verdienten mehr als 10 Mal soviel wie die übrigen 97% zusammen!



Exkurs: Frau und Erfolg

- **Gute Mädchen kommen in den Himmel...**
- **In Deutschland ist Macht immer noch männlich**
- **Experiment: Gläsernde Decke**
- **Lernen Sie die Spielregeln der Macht und spielen Sie mit!**
- **Lernen Sie zu fordern, auch beim Gehalt!**
- **Übernehmen Sie Eigenverantwortung und haben Sie Mut!**

Viel Erfolg für Ihre Zukunft

Und...

Kick it...!

